

ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung zeigt Objekte zur Entstehung und Ausbreitung der Täuferbewegung allgemein und im speziellen im südlichen Tirol. Die im 16. Jahrhundert entstandene Bewegung gilt historisch gesehen als Teil der Reformation, deren Auswirkungen bis heute einen großen Einfluss ausüben.

Highlights

- Originalnachbau der Druckerpresse von Johannes Gutenberg aus dem Jahre 1445
- Ausstellungsbesucher können Originaldrucke mit einer historischen Druckerpresse selbst anfertigen.



Brennen für das LEBEN
Täufergeschichte in Österreich

Infos

Schulklassen und Gruppen bieten wir entsprechende Führungen mit einer Dauer von 50 Minuten oder 1,5 Stunden an. Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Eröffnung der Ausstellung

So, 25. Mai 2025, um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten für Besucher

So, 25. Mai - So, 01. Juni 2025

Mo - Fr von 10 - 19 Uhr

Sa - So von 10 - 20 Uhr

Für Schulklassen und Gruppen sind nach Absprache auch Führungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Veranstalter

Verein Christsein Heute
Postgranzstraße 8/c
39012 Meran

Ausstellungsobjekte
Verein für Täuferge-
schichte in Österreich

Kontakt

Anmeldungen für
Gruppenführungen
und Schulen bitte an

Mag. Sarah Burkhardt
Tel.: +39 0473 222 488
info@christseinheute.it

500 Jahre Täufer in Tirol

So, 25. Mai - So, 01. Juni 2025

Bürgersaal Meran,
Otto-Huber-Straße 8

1525 – 2025
Ausstellung
zum Gedenkjahr

Eintritt frei

Geschichte der Täufer

Die Täuferbewegung hatte im Tirol des 16. Jahrhunderts eine große Anhängerschaft. Einer der wichtigsten Vertreter war Jakob Hutter, dessen Gemeinschaft bis heute in Amerika fortbesteht. Was den Täufern so wichtig war, dass sie sogar bereit waren, dafür Folter und Tod auf sich zu nehmen:

○ Glaubensbekenntnis und Glaubenstaufe

Die Täuferbewegung lehnte jede Form der Gewalt konsequent ab und praktizierte die Erwachsenentaufe. Darin unterschied sie sich von den Staatskirchen.

○ Die Bibel als Grundlage für Glauben und Leben

Ein wesentlicher Grundsatz der Täufer war, dass sie ihr Leben nach den Lehren der Heiligen Schrift ausrichteten und versuchten, konsequent nach den Grundsätzen der Lehre Jesu zu leben.



Besucher Informationen

Die Ausstellung in Meran steht unter dem Motto „Täuferbewegung in Tirol“, bietet aber gleichzeitig auch viel Hintergrundwissen über die historischen Zusammenhänge. Neben lebensgroßen Personen, Dokumenten und Gegenständen bietet die Ausstellung auch viele Informationen zur Geschichte der Täuferbewegung in Tirol.

Eintritt

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Veranstalter freuen sich über eine freiwillige Spende.

Führungen

Die Führungen werden vom Kurator selbst geleitet und können gratis gebucht werden.

1525 – 2025

Die Herrscher der Habsburgermonarchie gingen mit äußerster Brutalität und Härte gegen die Täuferbewegung vor. Am bekanntesten ist das „Wiedertäufermandat“, eine Sammlung von Bestimmungen, die 1529 auf dem Reichstag zu Speyer beschlossen wurden.

- Hunderte Täufer wurden verfolgt, inhaftiert, gefoltert, geköpft oder verbrannt. Frauen wurden in der Regel ertränkt.
- Wer nicht umgebracht wurde, musste das Land verlassen. Allein Jakob Hutter brachte in mehreren Wellen Hunderte Menschen von Tirol über Salzburg und Wien nach Mähren.

